

+H

corpus: ReF.MLU

language-area: hochalemannisch

language-region: westoberdeutsch

language-type: oberdeutsch

genre: T

medium: Druck

time: 16,1

reference: Seite, Zeile

corpus-signle: F103; IV-Bb-T2,D

text: Wie Ludwig Hetzer zuo Constantz mit dem schwert gericht

text-author: Thomas Blarer

text-type: KT (Flugschrift)

assignment_quality: Z1

hoffmann_wetter_nr: -

library: Zentralbibliothek, Zürich

library-shelfmark: XVIII 562,4

date: 1529

place: Konstanz

text-place: -

printer: Jörg Spitzenberg

edition: Laube, Adolf (Hrsg.): Flugschriften vom Bauernkrieg zum Täuferreich: (1526-1535). Berlin: 1992. (Bd. 2, S. 1605-1614).

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: Anmerkungen Transkription;; - t und z , \$ und z im Druck sehr nah beieinander: tz, \$z.; Laube schreibt im Falle von \$z ß.; - „i“ und „j“ in Anlautposition werden meist vertauscht. Häufig wird für die Akkusativform der dritten Person Singular „ihn“, das „j“ verwendet. Das „i“ wird meist für die Präpositionen „in“ verwendet, aber auch für das angesprochene Personalpronomen. Siehe dazu beispielsweise: 13v,27.; - Interpunktion weitestgehend aus der Edition übernommen.; - Druck enthält Kustoden: von 02r- 8r, 9v- 11v, 13v- 15v.; - Druck weist Lagenzählung auf: 02r: a2, 04r: a3, 08r:b, 12r:b.; - Druck weist handschriftliche, nicht lesbare, teilweise beschnittene Notizen am rechten Rand, über 1 bis 2 Zeilen auf: 06r,02; 10r,09; 12r,02; 14r,14.; - Eine Art Doppelpunkt dient im Druck vermutlich als Fragezeichen: 03v,10; 03v,11; 05v,14.; - Druck weist handschriftliche Unterstreichungen auf: 03v,14- 16; 03v,31 bis 04r,04; 06r,02; 09v,04- 06, 08- 14; 10r,05- 06 und 09-12 ; 11v,31bis 12r,01; 12r,07- 09 und 18.; - Druck weist handschriftliche Streichungen am linken Rand auf: 04r,21 bis 04r,33; 09v,01 bis 10r,33; 12r,18- 25; 14r,12- 24; -Editor schreibt im Falle von dz, wz: daz bzw. waz. Dz/ daz siehe: 07v,08; 09v,05; 09v,32; 10r,04; 11v,09 und 17; 13v,16. Wz/ Waz siehe: 03v,29; 09v,04.; -Der Text enthält wörtliche Rede: 04r,22, hier: auffällige Lücke zwischen „werden“ und „wol“. Möglicherweise hier in der Funktion der Markierung wörtlicher Rede ; 11v,28; 13v,09; 15v,12; Der Editor Laube weicht an einer Stelle vom zugrundeliegenden Druck ab und ändert die Reihenfolge der Wörter. Siehe: 12r,19.; - Interpunktion nach Edition nicht erneut geprüft (S. Kösser März 2016); Anmerkungen zur Annotation;; 1. Lautliches; 1.1. e-Apokope (daneben aber auch Formen auf -e); bei Feminina;; 003r,30 fchand 'Schande'; 003v,20 f. ze|fterben Gottes größer eer ift; Pl.-formen;; 005r,19 die er nampt/(,) in die hend; 006v,13 aller anderer ding; Verbkonjugation;; Konj.; 005r,20 er gar nach an dhaynem ort ficher hab mügen wand=len/(,); 003r,25 der trett her#für; Schwierigkeit bei der Tempusbestimmung sw. Verben, bei Nichteindeutigkeit ausgesternt; 004r,12 f. vnd als er fin lyb ain zit lang/ mit von got verbotner liebe verstecket/; 005r,16 f. fagt ouch/(,) wie er allweg geredt hett/(,); 1.2. alte Längen, z.B.; 003v,18 gedichen 'gedeihen'; 003v,26 by den finden fins rychs/; 003v,18 brucht 'braucht'; 004r,30 vß 'aus'; 004v,30 für 'Feuer'; 002r,06 Fründ 'Freund'; 3. mir 'wir', daneben aber auch wir; 2. Wortbildung;; - bis auf eine Ausnahme Substantivsuffix -nus, aber;; 002r,09 gefenncknifz; 3. Formen; 3.1. Substantiv; abweichende Pl.-formen (mhd. Stand); 002r,13 erkantnus angeborner vnd begangner fünd/; 3.2. Verben; - Flexiv -ent auch in 1. Pl. Präs. und in 1./3 Pl. Prät.; 004v,02 hat(=)tend; 005v,28 das fy nit mit Vorsteern verfür wur=dend; 007v,33 die wir jm ring by im ftündend; - thun: Inf. thain; Paradigma von haben (Tempus, Modus) im Text;; - eindeutig scheinen nur zwei Formen;; hat Präs. Ind.; hette Prät. Konj.; - hatt nicht eindeutig, entweder = hat oder hatte mit e-Apokope, die Beleg sind nicht eindeutig (s. Beispiele): eindeutig Prät., da 1. Pers.; 007v,24 Hebraifchen Pfalter/(,) welchen ich jme in die gefenck(=); F103-007v,25 nus geben hatt/; - het im Obd. kann Form sowohl Prät. Ind. als auch Prät. Konj. sein; 1 Fall scheint eindeutig Prät. Konjunktiv, die restlichen habe ich ausgesternt, ähnlich Situation bei hett (Differenzierung zw. beiden?); - Frage, ob man von Regelmäßigkeit im Text ausgehen kann, denkbar;; hat Präs. Ind.; hatt Prät. Ind.; - dann müssten e-Formen alle Konjunktiv sein?; oder; hatt = hat Präs. Ind.; het(t) sowohl Prät. Ind. als auch Prät. Konj.;; - nicht eindeutig,

daher Aussternen der unsicheren Formen; Formen::; het; als Konj. Prät. getaggt; 004r,17 als ainer(,) der finer behafften bofzhayt vnnd gwißens; F103-004r,18 gern ain vñzflucht gefücht het.(.); Prät., Modus ausgesternt::; 007r,15 ettlich zur aillfien(,) vnd wie in Got so tyef in die hell; F103-007r,16 gefürt het; 08r,04 die#wil er ietz vor aller welt die Gottes eer gepryfen; F103-008r,05 vnd hoch berümpet het.(.); 008r,26 fölcher finnn het Hetzern fin leben gefrüft; F103-008r,27 vnd in bewart vor dem lang#würigen fall zür fünden(,); hett; als Konj. Prät. getaggt; 006v,13 als ob er aller anderer ding vnd fins sterbens; F103-006v,14 vergeffen 'hett.; 004v,09 er enmitten im dienft defz tüfels/ sich götlicher fachen; F103-004v,10 vnderwunden vnd berümpet hett/; Prät., Modus ausgesternt::; 005v,08 bekant mir ouch fin ambition oder eerfüchtigkait(,) die; F103-005v,09 jn zü vyl fachen geraitzt hett.(.); 005r,16 ward er hie an|genommen(,) fagt ouch(,) wie er allweg; F103-005r,17 geredt hett/; 005v,30 wort zü|uerküendē(,) welchs doch jr aigen hertz noch nie; F103-005v,31 befunden hett.(.); 006v,09 achtet(,) wie ouch war ist(,) dz fin beste arbeit wäre(,) das; F103-006v,10 er vertüfcht hett vnnd noch thain möcht/; hette; als Konj. Prät. getaggt; 005r,24 nit wol beßers mit jm schaffen(,) dann hette er wider(=); F103-005r,25 touffs halben müßen lyden(,; 05r,13 güten fründen zü Bifchoffzell(,) finem vatterlannd(,) ab=; F103-005r,14 geschaiden wår(,) vnd jn genadet hette/(,); 005r,29 de fünd hette dis frucht nit lassen vff|kommen; 007v,05 Nach dem tratt zü jm ai=; F103-007v,06 ner vmb verzyhung bittēd(,) ob er jn hete erzürnet.(.); 008r,01 dann da=rumb hete Gott sin werck mit im an|gefangē; hat; als Präs. Ind.; 004r,13 verbotner liebe verstecket(,) hat er sich zü#letft dahin ge=ben/; 004r,09 Mit frowen hat er sich vertyefft vnd vergan(=)gen(,); 003v,24 vnd Chriftus hat|s für fy ge=büßft/; 003v,15 dann daffelbig hat Chriftus für fy gethon.(.); 003v,09 Hat Hetzer vmb fin ver=; F103-003v,10 dienft weltlichem gericht müßen gnügthain; 003v,05 damit Gott feltzamer gftalt(,) finen hailigen gezyeret hat/(,); 003r,33 so Gott mit jm/ alls finem diener gewürckt hat; 003r,23 vnd hat jrn tod(,) vnnd nit al=; F103-003r,24 lain ain tod(,) fonnder ainen ewigen tod/; 003r,11 den dis alles nit hat mögen vn=der|tucken/; 002v,32 das er vñz beuelch fins vatters gefürt hat/(,); 005r,33 legt/ vmb finer mißzthat willen(,) gar fin hat fürkomen.(.); 005v,04 er hat mir fry bekent/; 005v,14 hat er zü difer finer; F103-005v,15 letften zyt allen nyd vnd hochmüt ab|gelaffen; 005r,07 min hertz hat mich nit betrogen/; 005r,03 hat Got min flaißch bezwungen; 004v,28 vnd enthauptung ge=halten vnnd ertzogt hat/(,); 004v,23 mit was frönd und dapfferkait er fin vrtail hat vff|genommen(,); 004v,21 Nun hat aber sich begeben; 006r,23 Gottes willen vñ fine werck gerümpet hat.(.); 006r,31 defz=halb er sich gütwilligklich in die straf hat ergeben; 004v,18 glych mit Gott bezangt hat; 006v,21 hat er abermals(,) die mit jm wa=ren(,) vermant(,); 007r,30 der in finem hus hat allerlay gefchier; 007v,11 erfunden hat mit rachfal; 008r,08 priß Got(,) finem Herren(,) såliklich volbracht hat/; 008r,28 welche je vnd je winckellgesücht hat; 008v,05 chen ift/(,) hat Gott dagegen finen todt gehailiget/(,); 008v,10 Difz ift der Pfalm(,) wie in Luther vertüfcht hat; Tempus ausgesternt::; 006r,24 Gott aber hat es gefügt(,) das(,) nach#dem; F103-006r,25 er sich mit ainer Chriftlichen tochter verhöret hat/(,); hatt; Präs. Ind.; 003v,22 am nächften by dē tod Chrifti(,) welcher vñ finer wol=; F103-003v,23 that willen gelitten hatt/; Prät. Ind.; 007v,24 Hebraifchen Pfalter(,) welchen ich jme in die gefenck(=); F103-007v,25 nus geben hatt/; Tempus ausgesternt; 004r,14 ben/(,) das er by ettwellicher funderbarer perfon(,) doch; F103-004r,15 nit öffentlich noch beharrlich(,) vnnderfangen hatt; 002r,12 fto fy die Eer vnd danckfagung(,) der hatt jnn durch; F103-002r,13 erkantnus angeborner vnd begangner fünd(,) mit dem; F103-002r,14 troft fins hayls(,) von böfer gewiße erledigt/; 005r,01 sich sin vor|gend erbuwung(,) welcher frucht Gott byfz; F103-005r,02 zü difer zyt hatt jnn|gehalten; 008v,01 bis er findt die finfternus(,) dem(=); F103-008v,02 nach/(,) als sich Gott Ludwigen erbarmett(,) hatt er in; F103-008v,03 bekert/(,); 008v,13 da#mitt vff das fail(,) im an|gelegt/(,) funft hatt er sich der; F103-008v,14 Luterfchen vertolmetfchung geflißen

abbr_ddd: BlarHet

extent: FnhdC: -; compl: 001r,01 bis 008v,25 (komplett)

extent-size: FnhdC: -; compl: 3.876

@H

- F103-001r,01 Wie Ludwig Hetz
 F103-001r,02 er zuo Costantz mit dem schwert gericht vsz disem zit ab geschayden ist . Psalm.68 . Gott ist vns ain Gott zum hayl / vnnd desz tods vszgang stond zuo Gott dem Herren . Getruckt by Joergen Spitzenberg zuo Costantz . Anno . M . D . XXIX . Dem Edlen / vesten Wilhaelmen von Zell / minem günstigen vnd lieben fründ . DEr frid Gottes sy mit dir / Günstiger gelyebter Fründ vnd bruoder in vnserm saeligmacher / . Dir ist in
 F103-001r,03 gedenck / wie du verschiner tagen / in geschriff / ainen gantz Christenlichen trost vnd bruederliche vermanung Ludwigen Hetzern in siner gefenncknis zuo geschickt hast / welcher dann er durch bystand Gottes sich wol
 F103-001r,04 gemaes gehalten / von diser welt hin genomen ist . Chri
 F103-001r,05 sto sy die Eer vnd dancksagung / der hatt jnn durch erkantnus angeborner vnd begangner sünd / mit dem trost sins hayls / von boeser gewiße erledigt / vnnd in jm also hoch erfroewt vnd gesterckt / das die schmach und schand sins tods allentlich zuo Eeren vnnd prys Gottes / ouch zuo besserung mengclichs geraten ist . Demnach dann soelchs by vns offen vnd am liecht ge
 F103-001r,06 handelt / hab ich nit mügen vnnderlassen / diser ding Histori / mit kurtzem / dich als sinen geliebten vnnd in Gott wol bekannten hiemit ze berichten / soellchen be
 F103-001r,07 richt im truck usz gon lassen / dadurch die guetig ernü

- F103-001r,08 wert Gottesgerechtigkeit / im glauben geschätzt / zuo trost aller / so jr hertz vnnd darum vff Gott selbst setz
- F103-001r,09 end / vsz gespreit vnnd landtloesig werd / allermaist zuo wolfart vnd widerker der sündiger / ouch zuo handhaf
- F103-001r,10 ter hoffnung der vss eruelten vom vatter / vsz welchen ouch der geringst von sinem sun Christo / nit überse
- F103-001r,11 hen noch sinem rych entzogen ward / dem sy lob fuer vnd fuer . Ich muos aber zuouoran begegnen ettwellicher vn
- F103-002r,01 wissenhait / die dann soelch zum zytlichen tod verurtai
- F103-002r,02 let lute on alle achtung verschatzend / on an gesehen / das von der sünd wegen vnns allen vnnd yeden der tod vff gelegt / vnd ouch vom vrsprung desz lebens / vn
- F103-002r,03 serm behalter Christo selpst so überus schmachlicher wys / doch von vnser und nit siner schuld wegen / an genomen vnd mit ewigem leben verwendt und über
- F103-002r,04 wunden ist . Wo blybt nun die schuld und der penfal desz tods : Weiß wuerdt sin alle schmach vnd uneer desz liplichen sterbens : sol s vff vns gelegt werden / so syen mir dem flaisch vnnd siner geburdt nach / in glychem an saehen . Deszhalb sich nyman mag beruemen / dem sol
- F103-002r,05 lich pflicht ouch noch stat zuo bezalen . Frumbkait vor den menschen vnnd jrem gericht / ist noch nit vnschuld vor Gottes ougen . Darumb ouch die allerhailigsten zuo Gott entlich nit komen moegen dan duorch vszgang von dysser welt / mit libs absterbung . Es erfindt sich aber ain gros underschaid nit in dem / welchs tods jeder hin genomen werd / sunder vyl mer / wie das leben der gloebigen vnd vngloebigen / der verruochten vnd der bekerten sich zwayen / in der erkantnus vnd dienst
- F103-002r,06 barkait Gottes / mit Gottes verachtung vnd der ge
- F103-002r,07 horsam desz weltfuersten desz tüfels . Also ist s ouch im tod / kostlich vnnd angnaem ist vor Gottes angesicht der tod siner gehailgeten und jr tod ist dhain tod / a
- F103-002r,08 ber ain verwandlung vnnd vrsend zum leben das on end ist . Diß alles entspringt vß dem tod vnd gnuog
- F103-002r,09 thueung Christi / welcher / diewyl er ain sun Gottes wz / mocht er weder lebend noch sterbend Gott ungefellig sin . Dargegen alle die in disz wort vnd werck Christi das er vsz beuelch sins vatters gefuert hat / nit glaubend vnd trüw setzend / denselbigen ist vnnd blybt der tod zum tod / die schand zur schand / dann sy den künig der eeren nit erkant haben / vnd ist wyt von yn das hail der gerechten / von welchem gesagt ist / das den guoten alle ding mit lofend zuo guotem . Gott selbst mit sinem gaist erhebt sy vom fal / vnd ob sy struchend / fallend sy doch nit / dann er hebt und fuert sy / und ob sy dan fallend / ist er hie und richt sy vff / und erhoecht sy / also kumpt ouch yr fal zur Gottes eer vnnd beuestigung jres hails . All jr vneer / schannnd / armuot lyden / ellend / betruenbnus vnd der tod selbst / so sy verwuerckt hatten / nympt vff sich der den dis alles nit hat moegen vn
- F103-002r,10 der tucken / noch ouch dem vatter laidigen / er rechnet yn zuo sin vnschuld vnd fryhait / versoendt vnd liebt sy dem vatter ain warer vnd volkommer mitler vnd gnuog
- F103-002r,11 thueung vmb alle schuld der sünd vnd desz todes . Ist nun der gloebigen tod / er sy in was vnnderschaid er welle / vor Gott kostbarlich / so wuert s billich ain vn
- F103-002r,12 erkante torhait geacht / so mir vff die pyn der verur
- F103-002r,13 taylten / mee dann vff jr erwellung vnnd bekantnus achtung habend / Also mag ich zuo denyhenigen / die Ludwigen Hetzers abschid nit wellennd zuo aincher Eer an genomen werden wol sprechen sünd ist schand vnd der eeren nit werdt / vnd hat jrn tod / vnnd nit al
- F103-002r,14 lain ain tod / sonnder ainen ewigen tod / welcher aber desselbigen tods fry sy / der tritt herfuer / vnnd lasz sich ainmal sehen / kompt er im glauben vnd bekantnus an die vnschuld Christi / so ist s der recht / sin ist der tod aigen / sin ist die besitzung des lebens vnnd Gottes ist die eer . Wann du nun gelyebter Wilhaelm / die misse
- F103-002r,15 that Hetzers an sichst / findst u schmach vnd schand zuo huffen / lass aber sünd schand sin / vnd wend dine ou
- F103-002r,16 gen vff die Gottesbarmhertzigkeit / vnd siech an das schoen treffenlich werck / so Gott mit jm / alls sinem diener gewuerckt hat / yetzo ist schuld vnd schand / tod vnd hell / wider herfuer gstelt / zum lob vnd erkantnus Gottes rychs . Hie ist nichts dann eer und glory / och enmitten im tod vnd liden / dis ist das wunderzaichen damit Gott seltzamer gestalt / sinen hailigen gezyeret hat / der gestalt beruempte sich vnd die sinen Paulus al
- F103-002r,17 ler eeren im crütz Christi / dann vff dis crütz ghort all schmach vnd laster / so gebuetzt vnd bezahlt soll werden / vnd zuo Gottes eer gelingen . Hat Hetzer vmb sin ver
- F103-002r,18 dienst weltlichem gericht muessen gnuogthain / so ist doch sin tod fuerhin ain glichnus deren / so jres zitlich
- F103-002r,19 en lebens beroupt werdend vmb desz glaubens vnd der bekantnus Christi wegen / dieselbigen bezalend ouch die schuld desz tods . Ja wie : Nit das sy den tod mit dem tod ab legend / dann dasselbig hat Christus fuer sy gethon . Diewyl aber on desz flaisches ab sterben die volkumen ernüwerung vnd ufferstentnis desz flaischs jnen

nit mag gedichen / brucht Gott jrn tod zuo sinen eeren . By dem allem muos ich doch bekennen / das vm Christenlichs namens vnd globens willen / ze sterben Gottes groesser eer ist / dann derselbig tod findet sich am naechsten by den tod Christi / welcher vm siner wol

F103-002r,20 that willen gelitten hatt / dann wol jnen / sy hattend den tod sunst verschuldet / vnd Christus hat s fuer sy ge

F103-002r,21 bueßzt / vnnd gibt aber jnen ze sterben / vsz vrsach sins be

F103-002r,22 kanten Euangeliums / by den finden sins rychs / nichts deszt weniger / wie jetzo gesagt / verglycht sich hiezuo der tod aller vss eruelten / welcher leben und sterben Got vnd siner gehorsam / mit ergaebnem willen / haim gesetzt ist / wie dann Ludwig sich desz bezügt / dann wie er zur pyn gebunden gfuert ward . Nun welt ich nit / sprach er / so ich ledig waer / hin gon / dan dis ist min stund vnd der will gots / maechtig wol bin ich zuofriden / vnd dis ist der weg / der vom tod gat in s leben . Zuo dem andern / ob du siner miszhandlung verwun

F103-002r,23 drung vnnd zwyfel tragtest / so ist doch dieselbig nit dergstalt vnnd so schützlich / wie er von ettlichen ver

F103-002r,24 dacht wuert / alls nämlich / das er solle vnnatürlicher unkünschs / wellcher glychen mit für gestrafft wuerdt / pflegen haben . Er ist ouch dhainer vffruor oder nam

F103-002r,25 haffter vngehorsam / gegen der Oberkait / schuldig er

F103-002r,26 funden . Mit frowen hat er sich vertyefft vnd vergan

F103-002r,27 gen / sich ouch straefflichen zuo Eebrüchischer vnkünschs verpflichtet vnnd aigen gemacht / zum nachtayl sinem naechsten / vnd als er sin lyb ain zit lang / mit von got verbotner liebe verstecket / hat er sich zuoletst dahin ge

F103-002r,28 ben / das er by ettwellicher sunderbarer person / doch nit offentlich noch beharrlich vnnderfangen hatt Ee

F103-002r,29 bruch mit goetlichs willens behaelff / zuo uerthodigen / als ainer der siner behafften boszhayt vnnd gwissens gern ain vszflucht gesuocht het . Von so ergerlicher that vnd leer wegen / ist er in ainer erbaren Oberkait straff gefallen / vnd nit wie ettlich gedencken wellen / wider

F103-002r,30 touffs oder ainicher siner leer halb / welche Gott mer dann der zytlichen Oberkayt vnd jrm zwangh stat zuo regieren . Jetzo vernym vff s kuertzeit / wie sich die vollendung sins lebens gehalten hab . Uff den vierdten tag Hornungs / nach der gepurt Christi /1529 . jar / ist er nach langwiriger gefenck

F103-002v,01 nus / als du waist / hie zuo Costantz zum tod verurteilt und vsserhalb der statt / mit dem schwert gericht wor

F103-002v,02 den / vß vrsachen / als yetz erzelt ist / derhalben ouch hie gfencklich ist an genommen / von erkundigung wegen derselbigenn / ettwas ob dry Monaten vff enthalten / mit mercklicher beschwaerd sins hertzens / dann es hat

F103-002v,03 tend in begangner sünd und sins lebens anfechtung mit so grosser klaynmuetigkayt entsetzt / das zwar ich gantz wenig trost zuo sinem hail mocht empfaen / dan zuodem das ich by jm nichts mer spueren mocht / dan liebe sins aignen lebens / was er mir och mit allerlay boesem lümbden für gebildet / etwas wyter dann die sa

F103-002v,04 chen an jn selbst gestalt waren / ich vermaint ouch dz er enmitten im dienst desz tüfels / sich goetlicher sachen vnderwunden vnd beruempt hett / welchs wol ouch be

F103-002v,05 schenen . nachmals aber hab ich von jm vernommen / das sin fal nit ain ainiger fal / vnnd das er in sinem hin vnd wider zyehen durch die land / nit allweg ge

F103-002v,06 lichlich besindt gewesen ist / offt ist er vff gestannden / offt wider gefallen / vnd sich doch von ob ligenden vr

F103-002v,07 sachen vnnd anraitzung der sünden / nit entschütten mogen / das er sich wol in sinem gebett vnnd zaeheren glych mit Gott bezangt hat / vnnd gerechtfertigt sin krafft / das er so ainen geringen menschen nit macht hab zuo züchtigen . Nun hat aber sich begeben / das sin hoffnung zur trüw Gottes nit ytel erfundenn ist / ich mag nit wol sagen / mit was froed und dapfferkait er sin vrtail hat vff genommen / vnd wie so Christenlich er sich von der zit an der ergangnen vrtayl / die er mit ringerung der gefengknus vnd bywonung myn vnd ander siner bekan

F103-002v,08 ten gehabt / vff sechszunzwaintzig stunden bis vff die zit der eroffneten sententz / uszfuerung / vnd enthauptung ge

F103-002v,09 halten vnnd ertzogt hat / nit anderst ward er gestalt / als ob er vsz pynlichem für in ainen tow gesetzt waer / so gantz wunderlich was sin hertz vnnd gwissen von Gott getroest vnnd befridet / das lychtlich aller alter schwachayt vnd unmuots vergessen ward . Da erfand sich sin vor gend erbuwung / welcher frucht Gott bysz zuo diser zyt hatt jnn gehalten / vormals durch winter

F103-002v,10 zyt verschlagen vnd verhindert / yetzo / sagt er / hat Got min flaisch bezwungen / vnd das ich nit vermaint müg

F103-002v,11 lich sin / mich von miner gefengknus vsz gefuert vnd sin trüw gelaistet . O Wie ain gerechter Got min hertz hat mich nit betrogen / wie mir vor gewesen / also ergat es yetz . Sagt vnns daby / wie er jinner jarsfrist waer in ain wasser gefallen / vnnd bynach ertruncken / wellchs jm ouch ain gewiss anzoegung gebenn / künfftig sin das ym

dann yetzo begegnet / vnnd wie er nüwlich von sinen guoten fründen zuo Bischoffzell sinem vatterlannd ab geschaiden
 waer / vnd jn genadet hette / als denen die jn fuerohin nit mee sehen wurden / wie er aber herab zoch ward er hie an
 genommen / sagt ouch / wie er allweg geredt hett / die erst gefengknus / wurde sin tod sin / dan
 F103-002v,12 ket daby Got / das er nit ettwa ainem Bischoff / oder anderen / die er nampt / in die hend worden
 waer / dann er gar nach an dhaynem ort sicher hab mügen wand
 F103-002v,13 len / das was ains tails / vnd by ettlichen / sins ergerli
 F103-002v,14 chen lebens halb / ains tails von s Widertouffs we
 F103-002v,15 gen / vnd zwar sinem leben vnd handel nach / mocht got nit wol bessers mit jm schaffen / dann
 hette er wider
 F103-002v,16 touffs halben muessen lyden / waere von der sünderung wegen jme vnnd sinen verwandten schaedlich
 worden / solte er dann vmb Christenlich namens willen gestor
 F103-002v,17 ben sin / was wol das best / ich sorg aber sin an hangen
 F103-002v,18 de sünd hette dis frucht nit lassen vff kommen / vnnd aintweders mit verzwyflung oder mit
 vermessenhait die on Penitentz beschicht / vnder getruckt / welchs al
 F103-002v,19 les sin langwirig gefengknus / vnnd der tod jm uff ge
 F103-002v,20 legt / vmb siner miszthat willen / gar fin hat fuere komene . durch ware buoszfertigkait sin hertz
 beruehigt / vnnd be
 F103-002v,21 frydet / ya wider geboren in der lieb vnd gehorsam got
 F103-002v,22 tes / mit vszloeschung boeser begird vnd vyl siner irrtnb . er hat mir fry bekent / sin buoch
 gschriben / wz er von Chri
 F103-002v,23 sto halt / dz er s welte von ym vnderlassen sin / deszglychen ouch ain buechlin von den schuolleerern
 / sich froewend / das dieselbigen biszhaer nit getruckt weren worden . Er bekant mir ouch sin ambition oder eersüchtigkait
 / die jn zuo vyl sachen geraitzt hett . Und als er vormals ge
 F103-002v,24 main verkündiger desz Euangelions mit verachtung vnd nachred in den winckeln / sinen bruedern
 laydiget von wegen ettlicher mengel / als dan menschen on al
 F103-002v,25 len tadel nit sin mügend / ze uil jm selbs gloeubig / vnd nit gewar desz balckens in sinem oug / hat
 er zuo diser siner letsten zyt allen nyd vnd hochmuot ab gelassen / ouch dero die wir by vnns habend selbs begert / vnnd
 mit jn als bruedern / sanfftmuettiglich on uordruz bis in sin end geredt vnd gehandelt / allain bittend vnd verma
 F103-002v,26 nend / das dhayner das volck nichts zuo glouben leeren welte / er were dann soelchs gloubens vnnd
 leer vor by jm selbs gwiss vnd erfaren / daby ouch mit warhayt tadlend ettliche laster / damit vil die sich desz Euange
 F103-002v,27 liums ruemend / behafft sind / als namlich der hüchleri vnnd fal schinenden ruems ains gloubens /
 den sy mer mit mund dann mit hertzen bekennen . Er ließ jm och an ligen / die gemainden so yetzo jm Turge mit predi
 F103-002v,28 gen versehen werdent / etwas Christenlicher dann bisz
 F103-002v,29 haer beschenen / das sy nit mit Vorsteern verfuert wur
 F103-002v,30 dend / die dem buch zeliub sich an nemend das Gottes
 F103-002v,31 wort zuo uerkünden / welchs doch jr aigen hertz noch nie befunden hett . Von dem widertouff hielt
 vnd redt er mit grosser beschaydenhait / sich dahin lendend / das er achtet guot sin / dz solche ding fry wurden gelaszen
 / nach ains yeden gewissenn . Es begab sich das vndertagen zuo jm kam ainer der desz widertouffs och verdacht ist ain
 gotsfoerchtiger gesell / jme wol bekannt / denselbigen vermant er / wo er zuo den bruedern kaem / dz sy durch jn ge
 F103-002v,32 betten wurden / sich ze hueten vor fuerwitz vnd vor verach
 F103-002v,33 tung . Siech lieber Wilhaelm wie zwo so gantz wider
 F103-003r,01 wertig leeren sinem vor genden leben . Was Got vnder den waren Christen ye vnd ye secten vnnd
 rottungen gemacht vff gerecht vnd gelinck syten / dann aigensin
 F103-003r,02 nig fuerwitz vnd gaistlich übermuot / nym hin dise zway laster / so wuert s als ains vnd ains / was
 sinen globen warlich setzt vff Christum / vnd gat vsz all sünderung . also findes tu widertoeffer / ain frum vnd gelassen
 volck an allem zytlichem / aber von liebe wegen aigens guot
 F103-003r,03 bedunkens / so übermuotig / das sy jrs fraefeln vrtails halben von Gott schwarlich ouch geurteilt
 muossend werden / vnd fallen in die strick die sy selbs legend / desz
 F103-003r,04 halb disz Christenlich vnd wysz leer Hetzers nit on er
 F103-003r,05 farung beschehen / allen rottengaistern zuo nutz geben sin soll / vnd zuo buoszfertigkait aigenwilligs
 fuer nemen ze uermyden . Es gebend ouch ettlich sine geschrifften vnd gaistlich lyedlin gar luter zuo / das er vor siner ge
 F103-003r,06 fengknus vylfaelttgklich Gottes willen vnd sine werck geruempt hat . Gott aber hat es gefuegt / das
 nachdem er sich mit ainer Christenlichen tochter verhuert hat / vnd sin sachen geschickt / wie er fürohin verbotner vnd
 mainaidiger unkünsch vertragen wer / eben im selbi
 F103-003r,07 gen an genomen vnnd in straf gefallen ist . Dis ist die recht angenaem zyt Gottes / der uns guertet
 sinen weg on aberwand ze zyehe / vnnd siner gloeubigen hertz zuo besserung bekeert / ee vnd die straf der sünd an gat /
 desz
 F103-003r,08 halb er sich guotwilligklich in die straf hat ergeben / vnd dhains wegs / als den ungloeubigen

beschicht / überylt worden ist . selbs vermant er vns mit jm froelich ze sin / ain jeden besunder mit namen gruetzend vnd an sprechende / mit jm die nacht ze wachen vff munderend / mit jm zuo singen ane helffende / dann mir vor vns hattent syn vnd andere Christenliche liedlin / von gedult / von guotem willen Gotes vnd siner barmhertzigkait lutende . Vil ward geredt vonn siner tolmaetschung der Propheten / vyl von andern / derglychen sinen fuer nemen / dann er achtet / wie ouch war ist / dz sin beste arbeit waere / das er vertütscht hett vnnd noch thain moecht / wo er yetzo nit hin genomen wurd / by der wyl verlasz er vns ain Psalmen / vnnd conferiert mit mir die sprachen / nit anderst / als ob er aller anderer ding vnd sins sterbens vergessen erhett . Mir wurdend ouch in der nacht von jm gebetten / vff ze knüwen vnd mit jm Gott an rueffen vm stantmuertigkait vnd beharrung . Es ward von jm nichts vnderlassen / dz ainem Christenlichen abschid gemaesz ist . Alls nun die zyt haerzuo komen was / ist er am ob be

F103-003r,09 meltem tag morgens hinab gefuert / die urtail offentlich zuo uernemen / vnd wie er ain wyl lang nebend der rat

F103-003r,10 stuben desz erwartet / hat er abermals die mit jm wa

F103-003r,11 ren vermant Got mit jm ze bitten / welchs ouch er selbs gethon / mit so grossem ernst vnd jnbrünstigkait / das alle die vmb jn waren / mit jm ze wainen genoedt wur

F103-003r,12 den / sagt ouch / wie er von siner sünd wegen nit wuer

F103-003r,13 dig were / das jn der weg hinus zur pyn tragen solte . Wie aber die urtail vor mengklichem eroefnet was / sprach er / Ich bin s wol zufriden / Bat ainen E . Bur

F103-003r,14 germaister vnd Vogt / jm zuo uerzyhen / vnnd in befelch haben sin vatter / wo sich s begaeb / vnd sin huszfrauen / daby vermanende / sy weltend gerechtigkait vnd barm

F103-003r,15 hertzigkait lieb haben / dann jr ampt guot waere / vnnd Gott wolgefellig / wo es recht gebrucht wurd . Er bat ouch insunderhait / sy welten zuo allen ziten die gefangnen in befelch haben / das sy on trost nit ver

F103-003r,16 lassen wurden . Do er nun dem nachrichter beuolhen was un von jm gebunden / stalt er sich gegen der men

F103-003r,17 ge desz volcks / ermant vns als die den namen fuorten das wir Christen werend / vnd by vns das Evangeli

F103-003r,18 um verkündt wurde / als es dann wurde / vnd wol un recht were / wir welten s nit allain ainen ytelen schin vnd vergebenlich wort bliben lassen / besunder vnser leben demselbigen glychfoermig machen / moecht aber ainer / sagt er / zuo mir sprechen / Artzat / artze dich selbs / dem

F103-003r,19 selbigen antwurt ich / das dhainer von Got vss erwelt / je zuo spat kumen ist . Etlich berueft Got zur ersten stund / ettlich zur aifften / vnd wie in Got so tyef in die hell gefuert het / aber nit minder hoch erhebt vnd vsz gfuert . Nachdem bat er mengklich / man welte Gott mit jm an rueffen vnd on gefar dise wort nach sprechen . ALmechtiger Gott / lieber getrüwer vatter / du wellest den von dinem geringen werchzög Ludwigen Hetzer welcher vff hüt wuert hinus gefuert vmb siner sünd wil

F103-003r,20 len / erzoeg dich jm / vnd erhalt jn . O Got wellest an jm halten den punt / so du gemacht hast / mit Abraham / Ysaac vnnd Jacob durch Christum Jesum sinen son vnsern saeligmacher . Derglychen vermanung vnd bitt hielt er am obern marckt vff dem blatz in grosser versamlung desz volcks da hetttest gesehen / vyl dapffer mener sich wainens ni mügen enthalten . Er verglycht das rich Gotes ainem rychen Herren / der in sinem hus hat allerlay geschier ettliche zur schand ettliche zuo den eeren / vnnd moechte jn darumb nyeman straffen / es solte sich ouch darob nyemand ergern / er were der Herr der uns durch disz thuer desz tods fuert in das leben / mit andern meer wor

F103-003r,21 ten mir nit wol zuo erzellen . Nach dem tratt zuo jm ai

F103-003r,22 ner vmb verzyhung bittend / ob er jn hete erzuernet . Das thuo ich gern / sprach er / wo nit / were es dir nit / sonder mir selbs schaedlich . Er vermanet ouch denselbigen zu besserung / sprechennd Ich bin zornig über dich / a

F103-003r,23 ber besser dich . das was darum / das er verschiner zit jn erfunden hat mit rachsall / gegenn sinem naechsten / sich vergangen haben . Demnach ward er hinus gfuert / nam den weg gmachsam fuer sich / vns / die wir by ym hin giengen an sprechende / vnnd Gott danckende mit sinem gebet / hielt ouch früntlich red mit den nachrich

F103-003r,24 tern / vnd nam dz volck mit Worten ab dem vnnützen ge

F103-003r,25 dumel / das sy reden welten von goetlichen vnd frucht

F103-003r,26 barlichen dingen / was daby ingedenck siner gesellen vnnd brueder die ouch mit tod gericht waren / vnd wie

F103-003r,27 wol er sich ettwas by der wyl desz tods entsatzt / sterckt jn doch got fuer vnd fuer mit dapfferkait und froeden . In dem ring stalt er sich enmitten vnd ward vom nachrichter siner hend vff gebunden / fasset darin ain Hebraischen Psalter / welchen ich jme in die gefenck

F103-003r,28 nus geben hatt / nam fuer sich den xxv . Psalmen / den liesz er jm das volck nach sprechen / vnd vertrüschet in mit lütter stim / bysz zuo end / darnach ward im nach ge

F103-003r,29 bettet ain Patternoster mit kurtzer vszlegung / vnd da

F103-003r,30 ruff ain witer bit an Gott / das er sich welte sechen las

F103-003r,31 sen / vnd in nit zeschandten machen . Nun stuond er da en

- F103-003r,32 bloetzt vnd wider gebunden wie er nider solt knüwen / vnd entfarbet sich / sprach mit sunftzen / wie sol s mir ergon do ward er von vns / die wir jm ring by im stuondend / getroestet / das es im übel nit moecht ergon / dann da
- F103-003r,33 rum hete Gott sin werck mit im an gefangen das er s volendet vnd das jn Gott nit moechte zuoschanden machen diewil er ietz vor aller welt die Gottes eer geprysen vnd hoch beruempt het . Also im namen gottes knüwt er nider / hielt dar / vnd ward enthoptet / vnd das volck lobet Got . Disz ist lieben wilhelm der tagwa / den er zuo prisz Got sinem Herren saeliklich volbracht hat / welch ich liden moecht / menklichem bekant sin / daduorch nit etwa ainer sinen tod herfuer zuch / zuo bestetigung allerlay irtum / es sy den frygen wilen betrefent / oder rottieri
- F103-003v,01 schen widertouff / oder aber der verkündiger Goetlichs worts / vernichtung vnd nachred / welchs ye alles entspringt vsz vff geblasner hoch tragender liebe aigner vermainter gerechtigkeit vnd wiszheit . O wie guot vnd fin waer s / ze lernen das hoch vnd nider verstands Christen
- F103-003v,02 lüte lernten sich selbs von erst an strafen vnd vrtailen / mit erwægung der gnaedigen gaben Gottes / die wir allezuomall / als die vnwuerdigen enfachen / dan wurd uns froewen des naechsten erluchtung vnd die gnaden um
- F103-003v,03 sunst geben durch Christum verdient / dan wurd all ge
- F103-003v,04 zenck vnd uszsünderung wie ain roch verschwinden vnd bruederliche verschonung vnd der guot will vnder n gloe
- F103-003v,05 bigen menschen sich meren / zuo beserung vnd zitlicher nach
- F103-003v,06 volgung / deren die biszhaer an Christum noch nit ge
- F103-003v,07 lobt haben . soelcher sinn het Hetzern sin leben gefristet vnd in bewart vor dem langwürigen fall zuor sünden welche je vnd je winckel gesuocht hat vnd das Liecht ge
- F103-003v,08 schochen / mit absünderung . Die absünderung aber er
- F103-003v,09 hept sich usz verachtung gemainer Christenhait / nit ver
- F103-003v,10 stand die baebstlich ich mainn die waren versamlung Christi so in bekent als irn ainigen lermaister vnd hel
- F103-003v,11 fer / welcher in derselbigen kutung vnd partyung macht würt am tag nit bliben bis er findt die finsternus / dem
- F103-003v,12 nach / als sich Gott Ludwigen erbarmett / hatt er in bekert / vnnd usz den haimlichen luodern fry herusz an das liecht gestelt sin eer zuo verkündigen / do das gsche
- F103-003v,13 chen ist / hat Gott dagegen sinen todt gehailiget / vnd gerainiget inn siner gehorsam / vnnd also siner begier nach erloeszt den gefangnen . Der XXV . Psalm . Zuo dir HERR erhebe ich min sel / min Got c . Disz ist der Psalm wie in Luther vertüschet hat mit wenig anndern worten von jm vsz gesprochen . als da stat Usz dem netz ziehen / sagt er vsz dysem strick / sach damitt vff das sail im an gelegt / sunst hatt er sich der Luterschen vertolmetschung geflissen als jn dem letsten vers on ainen / Schlecht vnd recht behuete mich / dan dise wort sagt er mit vorbetrachtung . Hiemit lieber Wil
- F103-003v,14 haelm bewar dich Gott . Datum zuo Costantz am 5 . tag Mer